

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Fünfter Jahrgang.

N^o

Freitag, den 29. August 1845.

35.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Rgr. Sämmtliche Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, sobald sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf,“ „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand,“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen.“ In Weissen nimmt Herr Buchdruckereibesitzer Klinski jun. Aufträge und Bestellungen an. Einwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.
Die Redaction.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Tharand.

Zehnte Sitzung, am 4. August 1845.

1) Der vom Stadtrath anher gelangte Vorschlag, einen Theil der jetzt der Commun gehörigen, vormals Staberoschen Wiese im Badethale den ins Leben tretenden Turnverein hier zu seinen Uebungen zu überlassen wird beigetreten und zwar mit der ausdrücklichen Erklärung, daß Seiten der Stadtverordneten die unentgeltliche Ueberlassung des fraglichen Platzes auf die nächsten zwei Jahre zur Begünstigung dieses gemeinnützigen Unternehmens für angemessen erachtet werde. Dabei kann man auch nicht die Bemerkung unterdrücken, daß die der Stadt gehörige Wiese im Brunnenthale ungleich günstiger für den fraglichen Zweck gelegen sei, als der in Vorschlag gebrachte Ort und will man sich auch in voraus für Ueberlassung dieses Platzes soweit erforderlich an den Turnverein in derselben Weise erklärt haben, dasern nach nochmaliger Erwägung der Stadtrath mit den Stadtverordneten übereinstimmend sich für die Ueberlassung dieses ungleich günstigeren Terrains ebenfalls entscheiden sollte, wie wohl zu wünschen sein dürfte.

2) Ein zweiter Vorschlag des Stadtrathes die Staberosche Wiese zum Abfahren des Schuttes aus hiesiger Stadt zu benutzen und hierdurch die ganze Wiese nach und nach herauszuheben, findet ebenfalls die Genehmigung der Stadtverordneten und wird dem Stadtrath überlassen die diefalls angemessenen Verfügungen zu erlassen, damit nicht das Ausschütten des Schuttes auf mehreren Punkten zugleich erfolge.

3) Hinsichtlich der vom Maurermeister Lommatsch in Hintergersdorf beantragten tauschweisen Ueberlassung eines Streifens Communlandes findet man zunächst die vorgeschlagene Besichtigung für nothwendig und ist dieselbe von den Mitgliedern der Baudeputation übernommen worden, welche die Aufforderung hierzu vom Stadtrathe zu erwarten hat.

4) Die Verfügung der königl. Amtshauptmannschaft die Genehmigung des Entwurfs der Ordnung für die öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten wird vorgelegt und hiernach beschlossen den Stadtrath zu ersuchen, mit thunlichster Beschleunigung in dem großen Rathhauseaal mindestens die